

Wer liest, hat mehr vom Leben

Offizieller Auftakt der „Walfer Bicherdeeg“ am Samstag um 10.30 Uhr

VON MICHÈLE GANTENBEIN

Heute ist inoffizieller Auftakt der „Walfer Bicherdeeg“. Um 19 Uhr findet die Verleihung des vierten „Lëtzebuurger Buchpräis“ durch den Luxemburger Verlegerverband statt. Offiziell können große und kleine Leseratten sich ab Samstag 10.30 Uhr bis Sonntagabend in den Hallen des Walferdinger Sportkomplexes, im Centre Prince Henri und im großen Festzelt durch Bücherberge wühlen, bei Lesungen Raum und Zeit vergessen oder auch das neu restaurierte Dufaing-Haus mitsamt Fotoausstellung besichtigen.

Die „Walfer Bicherdeeg“ gibt es bereits seit 15 Jahren. Und sie kommen nach wie vor gut bei der Bevölkerung an, wie die Besucherzahlen jedes Jahr zeigen. Der große Andrang und das bekundete Interesse weisen darauf hin, dass Bücher nicht vom Aussterben bedroht sind und der Rivale Internet ihnen nicht wirklich etwas anhaben kann. Zu gerne, so scheint es, halten die Menschen die Autorengedanken und -fantasien in ihren Händen.

21 Verleger, 32 Schriftsteller aus dem In- und Ausland, vier Buchhandlungen, 40 Organisationen und 85 private Verkäufer werden am 21. und 22. November in Walferdingen anzutreffen sein.

Heute wird der vierte Buchpreis verliehen. Morgen werden ab 17.30 Uhr gleich drei Ausstellungen eröffnet. Im großen Festzelt präsentieren die „Lëtzebuurger Naturfoto-Frënn“ ihre schönsten Landschaftsbilder und spannendsten Tierszenen, eine „Best of“-Ausstellung teils mit prämierten Schnappschüssen. Anschließend wird die Ausstellung „Nahtstellen. Fotos für die Pressefreiheit“ von der Menschenrechtsorganisation „Reporter ohne Grenzen“ präsentiert, die zum ersten Mal bei den „Walfer Bicherdeeg“ vertreten sein wird. Internationale Fotogra-



Freunde des geschriebenen Wortes kommen bei den „Walfer Bicherdeeg“ mit Sicherheit auf ihre Kosten. (FOTO-MARC WILWERT)

fen zeigen bewegende Aufnahmen aus Osteuropa und Zentralasien. Der luxemburgische Fotograf Martin Linster zeigt in einer dritten Ausstellung seine Bilder aus dem afrikanischen Land Malawi, in dem er wochenlang im Auftrag der Organisation „Eng open Hand fir Malawi“ unterwegs war, sich mit der malawischen Bevölkerung auseinandersetzte und Menschen fotografierte, die trotz größter Armut Stolz und Lebensfreude empfinden. Die Ausstellungen sind am Samstag und Sonntag

von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Das neu restaurierte Dufaing-Haus öffnet am Samstag seine Türen. Unter dem Motto „Walfer a seng Leit, Frëier an Haut“ werden historische Aufnahmen aus der Gemeinde Walferdingen ausgestellt. Die Ausstellung ist am Samstag und Sonntag jeweils von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Die in diesem Jahr erschienene Anthologie beinhaltet scherzhafte und ernsthafte Beiträge von 22 Autoren zum Thema „Natur und Umwelt“.